No. 10.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 2. April 1917.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtskd. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann
Heiss
Pfahler entsch.
Metzger

Wink
Kammerl entsch.
Kopp

3. Stadtsekretär Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.	Beschluſs.
1	–	rechtskd. Bürgerm. Karl Mayer	Verleſen des Sitzungsprotokolls vom 26. März 1917.	Ohne Erinnerung.
2	2425		Maſſenſpeiſung.	Magiſtrat beſchließt die Maſſenſpeiſung nicht einzuführen, da hiefür in hieſiger Stadt ein Bedürfnis nicht vorliegt.
3	2552		Kapitalsrückzahlung der Ökonomenseheleute Johann u. Anna Stachel in Bertoldsheim.	Kenntnis genommen u. Löſchung genehmigt.
4	2609		Verſicherungsverträge.	Werden die neuen Verträge genehmigt.
5			Kapitalskündigung des Herrn Max Bauer hier.	Wird von der Kapitalskündigung des Max Bauer daher Kenntnis genommen und nach erfolgter Barzahlung in Haupt- und Nebenſache Löſchungsbewilligung erteilt. Dem weiteren Antrage konnte nicht ſtattgegeben werden, weil für die Summe von 3300 M bereits Reichsanleihen gezeichnet ſind.
6	2671		Gebührenfeſtſetzung für die Leichenträger.	Auf erſtatteten Vortrag des Friedhofverwalters, Magiſtratsrats Herrn Wink über die unzulängliche Entlohnung der hieſigen Leichenträger beſchließt Magiſtrat, mit Wirkung vom 1.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				April 1917 an den Gebührentarif für die Leichenkostenordnung vom 3. Oktober 1904 und Nachtrag hiezu vom 10. Juni 1912 bezüglich der Gebühren für die Leichenträger unter Ziffer VI. in der Weise zu ändern, daß in der III. Beerdigungsklasse statt bisher 7 M 20 ₰ nunmehr 8 M 20 ₰ zu bezahlen sind. Die Löhne der Leichenträger werden vom 1. April 1917 wie folgt festgesetzt: I. Klasse 1 M 50 ₰ pro Mann II. " 1 M 30 ₰ " " III. " 1 M 20 ₰ " " IV. " 1 M – ₰ " " V. " 1 M – ₰ " "
7.	2674		Verwertung alter Grabsteine.	Auf Antrag des Herrn Mag-Rats Hoffmann wurde beschlossen, Grabsteine von kunstgewerblichem oder historischem Werte, welche der Gottesackerverwaltung anheimfallen oder von dieser erworben werden, nicht weiter zu veräußern, diese vielmehr an geeigneten Plätzen im Friedhofe anzubringen oder aufzustellen.
8	2672		Höchstpreise für Käse.	Der Stadtmagistrat Neuburg a. D. erläßt im Vollzuge der Ministerialbekanntmachung vom

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand

Beschluſs

6. Dezember 1916, Bewirtschaftung von Milch, Butter und Käse betreffend, mit sofortiger Wirksamkeit nachstehende

Anordnung:

I.

Für den Kleinhandel mit Käse werden folgende Höchstpreise festgesetzt:

a) für Rundkäse nach Schweizer Art (Emmentaler) mit einem Fettgehalt von weniger als 30 vom Hundert, aber wenigstens 25 vom Hundert der Trockenmasse:

für	1 Pfund	1 M 35 Pfg.,
"	1/2 "	68 ",
"	1/4 "	35 ",
"	1/5 "	28 ".

b) für Weichkäse nach Limburger Art mit einem Fettgehalt von wenigstens 10 vom Hundert der Trockenmasse:

für	1 Pfund	70 Pfg.,
"	1/2 "	35 ",
"	1/4 "	20 ".

II.

Die festgesetzten Höchstpreise dürfen nicht überschritten werden. Sie sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes betr. Höchstpreise vom 4.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß.
				August 1914 in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914, in Verbindung mit den Bekanntmachungen vom 21. Januar 1915, 23. September 1915 und 23. März 1916. III. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden mit Gefängnis bis zu 1 Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 10.000 M oder mit einer dieser Strafen bestraft. Geschäfte, deren Inhaber, Betriebsleiter oder Angestellte sich in Befolgung vorstehender Anordnungen unzuverlässig erweisen, können durch Verfügung des Stadtmagistrats geschlossen werden.
9	2684		Uneinbringliche Rückstände von Nachnahmegebühren in Verehelichungssachen von Hitzelsberger, Höher, Stöger u. Friedrich Gerichtskosten von Bögler in Dillingen.	Die Abschreibung vorstehender Beträge auf Nachlaß wegen Uneinbringlichkeit wird genehmigt.
10	2680		Übertretung ortspoliz. Vorschriften in bezug auf Strassenreinlichkeit in der Amalienstrasse N. 56 - 60	Magistrat beschließt obige Strassenstrecke auch fernerhin auf Kosten der Stadtgemeinde reinigen zu lassen, da der Ausfall des Wochenmarktes nur ein vorübergehender Zustand ist.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluſs.
11	2676		Schadhafte Waſſerleitung Hs. No. C 267 bei Frau Baumeiſter Wölfle.	Magiſtrat beſchließt, die ſchadhafte Waſſerleitung nach dem Vorſchlage des Stadtpaliers Graf reparieren zu laſſen. Die Koſten hiefür zu 60 M, wovon Frau Wölfle 2/3 = 40 M zu erſetzen hat, aus der Waſſerwerkskaſſe werden genehmigt.
12	2675		Schadhafte Waſſerleitung am Hofgartenberg.	Magiſtrat beſchließt, die Waſſerleitung auf dem Hofgartenberg nach dem Vorſchlag des Stadtpaliers Graf in die vorſchriftsmäßige Tiefe von 1.70 m zu verlegen. Die entſtehenden Koſten hiefür werden aus der Waſſerwerkskaſſe genehmigt.
13	2673		Verwaltung über das Realſchulpenſionat und Donaubad.	Herr Magiſtratsrat Heiß bringt zur Kenntnis, daß es ihm wegen Arbeitsüberhäufung nicht mehr möglich iſt, die Geſchäfte als Verwalter für das Realſchulpenſionat auszuüben. Magiſtrat beſchließt, die Verwaltung für dieſes Inſtitut vorerſt bis auf Weiteres dem Herrn Magiſtratsrat Wink zu übertragen. Gleichzeitig wird auch die Verwaltung für das ſtädtiſche Donaubad, welche der verſtorbene Herr Magiſtratsrat Müller innehatte, dem Herrn Magiſtratsrat Wink übertragen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
14	2677		Kleidungskostenbeitrag.	Der Musiklehrerswitwe Anna Mäuser dahier wird für ihre Tochter Maria aus der Mazillis'schen Stiftung für das Jahr 1917 ein Kleidungskostenbeitrag von 40 M bewilligt.
15	2678		Kleidungskostenbeitrag.	Der Witwe Anna Schiegl dahier wird für ihre Kinder Jakob, Anna und Leonhard aus der Mazillis'schen Stiftung für das Jahr 1917 ein Kleidungskostenbeitrag von 60 M bewilligt.
16	2679		Kleidungskostenbeitrag.	Der Metzgermeisterswitwe Maria Zettel dahier wird für ihre 2 Kinder Konrad und Anna aus der Mazillis'schen Stiftung für das Jahr 1917 ein Kleidungskostenbeitrag von 40 M bewilligt.
17	2683		Gesuch um Unterstützung von 20 M für Kommunionschuhe.	Das Gesuch konnte nicht genehmigt werden, weil für den Sohn Johann Maier bereits ein Anzug im Werte von 25 M aus Mitteln der Kriegsfürsorge beschafft wurde.
18	2681		Einmal. Zuschuß zur reichsges. Fam. Unterstützung: Bachmeier Walb. Hintersteiner Karl.	Werden genehmigt 20 M einmaliger Zuschuß. " " 10 M " "

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß.
19	2419		Rechnung für das Kloster u. Krankeninstitut der Elisabethinerinnen pro 1916.	Wird die Rechnung anerkannt u. genehmigt.
20	1685		Anlehenskasse pro 1916	Die Rechn. pro 1916 schließt ab: in Einnahmen 7313 M 39 ₰ in Ausgaben 7216 M 50 ₰ Aktivrest 96 M 89 ₰
	2686		Gräber- u. Grabdenkmälerfonds	Die Rechn. pro 1916 schließt ab: in Einnahmen 1733 M 96 ₰ in Ausgaben 1079 M 46 ₰ Aktivrest 654 M 50 ₰
	2687		Spenranger'sche Primizianten-Stiftung.	Die Rechn. pro 1916 schließt ab: in Einnahmen 207 M 02 ₰ in Ausgaben 5 M – ₰ Aktivrest 202 M 02 ₰
	2688		Realschulpensionatskasse	Die Rechn. pro 1916 schließt ab: in Einnahmen 3196 M 24 ₰ in Ausgaben 2951 M 19 ₰ Aktivrest 245 M 05 ₰
	2689		Koch'sche Stiftung	Die Rechn. pro 1916 schließt ab: in Einnahmen 5592 M 50 ₰ in Ausgaben 5592 " 50 " Aktivrest — M – ₰

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
	2689 I.		Warmbadeanstaltkasse	Die Rechn. pro 1916 schließt ab: in Einnahmen 8240 M 63 ₰ in Ausgaben 5224 M 64 ₰ Aktivrest: 3015 M 99 ₰
	2690		Totengräberdienstfonds.	Die Rechn. pro 1916 schließt ab: in Einnahmen 113 M – ₰ in Ausgaben 128 M 86 " Passivrest: 15 M 86 ₰
	2690 I		Freyberger-Zellner'sche Stiftg.	Die Rechn. pro 1916 schließt ab in Einnahmen 476 M 57 ₰ in Ausgaben 473 M 40 " Aktivrest: 3 M 17 ₰
	2690 II		Pfarrer Wittmann'sche Stiftung.	Die Rechn. pro 1916 schließt ab: in Einnahmen 921 M 15 ₰ in Ausgaben 593 M – ₰ Aktivrest 328 M 15 ₰
21	2715		Überlassung des Stadttheaters an den Volksverein	Der Ortsgruppe Neuburg a. D. des Volksvereins für das kath. Deutschland wird auf Ansuchen das hiesige Stadttheater für Montag den 9. April 1917 zur Abhaltung einer Versamlung unentgeltlich überlassen.

Stadtmagistrat Neuburg a.D.

Mann